

# Anschlag auf Türkenlokal: Kurden gegen Graue Wölfe?

**ST. GALLEN** – Es gibt Hinweise dafür, dass der Brandanschlag auf ein türkisches Restaurant in St. Gallen den nationalistischen Grauen Wölfen galt. Die JSVP fordert Massnahmen gegen gefährliche Gruppierungen.

Der Anschlag mit Molotow-Cocktails vom Samstag vor einer Woche auf das Restaurant Zeughaus an der Burgstrasse in St. Gallen richtete sich möglicherweise gegen die türkisch-nationalistische Gruppe der Grauen Wölfe. Es sei seit längerem bekannt, dass sich in diesem Restaurant Aktivisten der



**SVP-Nationalrat Lukas Reimann fordert Massnahmen.**

feb

Vereinigung treffen, sagte der JSVP-Kantonsrat Lukas Reimann gestern.

Laut der kurdischen Nach-

richtenagentur Firat News wurde nach dem Anschlag am Tatort in St. Gallen ein Flugblatt gefunden, das die «kur-

dischen Jugendlichen in Europa» auffordert, aktiv zu werden. Der Wirt des Restaurants Zeughaus bestätigte gestern den Fund eines Flugblatts. Zu den Vorwürfen der JSVP meint er: «Ich selber bin Kurde und habe auch kurdische Gäste.»

Lukas Reimann zeigt sich beunruhigt: «Der Kanton darf nicht zum Schauplatz krimineller Auseinandersetzungen werden», sagt Reimann. Er fordert die Regierung auf, sofortige Massnahmen zu treffen und «bedrohliche Ausländerorganisationen zu verbieten». Nötigenfalls werde er eine entsprechende Motion einreichen. **(feb)**